

TISCHTENNIS

Zimmermann unangefochten Nummer eins

Dessauerin gewinnt die Landesrangliste.

STENDAL/MZ - Verena Zimmermann vom SV Turbo 90 Dessau hat sich zur unangefochtenen Nummer eins im Tischtennis Sachsen-Anhalts aufgeschwungen. Nach dem Triumph bei der Landeseinzelmeisterschaft im Januar entschied die Verbandsligaspielerin am vergangenen Wochenende mit der Landesrangliste auch das zweite große Turnier in diesem Jahr für sich.

„Im Vorfeld tief stapeln und wenn es ernst wird hoch gewinnen“, schmunzelte sie über ihren Triumph, denn ihr eigentliches, offiziell verkündetes Ziel war nur der Nichtabstieg aus der Landesrangliste gewesen. Doch nach den ersten drei schnell erspielten Siegen in Stendal war klar, dass da mehr geht. Im Duell gegen ihre Turbo-Mannschaftskollegin Karin Kalkofen sahen die Zuschauer ein spannendes Match, das Zimmermann mit ihrem vierten Sieg beendete. Kalkofen wurden am Ende Achte, schaffte damit den Nichtabstieg und die direkte Qualifikation für die Landesmeisterschaft. „Ich habe mein Ziel erreicht“, sagte sie.

Zimmermann hingegen hatte das vereinsinterne Duell viel Kraft gekostet, prompt gingen die folgenden beiden Einzel gegen Kerstin Möller und Ulrike Scheinert verloren. Dafür hielt sie sich am zweiten Turniertag schadlos. Ausgeruht und mit neuer Kraft verlor die Dessauerin am Sonntag kein Spiel mehr. Da auch die Konkurrenz patzte, war ihr der Erfolg nicht mehr zu nehmen. Die Vorzeigespielerin der Turbo-Frauenmannschaft stellte damit ihr Stärke eindrucksvoll unter Beweis.

Mit Sebastian Dorn war noch ein dritter Spieler des SV Turbo in Stendal mit am Start. Der Neuzugang des Verbandsliga-Mannschaft konnte sein Ziel allerdings nicht erreichen. In einem stark besetzten Starterfeld konnte er sich nicht behaupten und stieg ab. Seiner Teamkollegin Verena Zimmermann ist das übrigens vor Jahren auch einmal passiert.

Aufsteiger trennen sich mit einem Unentschieden

DESSAU/MZ/LGO - In der Tischtennis-Landesliga trafen am Wochenende die beiden Aufsteiger Turbo 90 Dessau II und Serum Bernburg II aufeinander. Die Bernburger Reservisten, die den Staffelsieg in der Bezirksliga Jerichower Land/Salzwasser in der vorigen Saison geschafft hatten, erwiesen sich als gleichwertiger Gegner. Dessau II wollte wenigstens einen Punkt holen, was beim 8:8 am Ende von vier Stunden Spielzeit auch gelang.